

**Die gymnasiale Oberstufe  
am allgemein bildenden Gymnasium  
in Baden-Württemberg  
Abitur 2026**

# Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Belegungs- und Anrechnungspflicht
4. Kurswahl
5. Leistungsmessung und Notengebung
6. Gesamtqualifikation
7. Abiturprüfung
8. Besonderheiten
9. Wiederholung
10. Fachhochschulreife

# 1. Allgemeines

---

- Gliederung der Oberstufe in
  - eine 1-jährige Einführungsphase Kl. 10
  - eine 2-jährige Qualifikationsphase/Kursstufe Kl. 11 + 12 (J1 + J2)
  - Information und Beratung durch Oberstufenberaterinnen Frau Riemann und Frau Linden und Tutor:innen

## 2. Fächer und Kurse

Einteilung der Fächer der Kursstufe in drei Aufgabenfelder sowie in einen Pflicht- und einen Wahlbereich:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
<b>I</b> sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen Unterricht spätestens ab Kl. 8 Musik, Bildende Kunst	Literatur Literatur und Theater
<b>II</b> gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Philosophie Psychologie
<b>III</b> mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik	Vertief.kurs Mathematik Astronomie Darstellende Geometrie Informatik
ohne Zuordnung	Sport	

# Fächer und Kurse

---

## Kursarten

- Kurse in **Leistungsfächern** sind **fünfstündig** (2 Klausuren/HJ).
- Kurse in **Basisfächern** sind **dreistündig** in D, M, FS und Naturwissenschaften (1 Klausur/HJ).
- Alle **anderen Kurse** sind **zweistündig** (1 Klausur/HJ).

# Fächer und Kurse / Besondere Lernleistung

---

## 1. Der Seminarkurs wird i.d.R. dreistündig angeboten.

Bewertung: Gesamtnote aus

- Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse → 50%
- Präsentation + Kolloquium (20-30 Min.) → 25%
- schriftliche Dokumentation → 25%

## 2. Wettbewerb, Schülerstudium etc., Genehmigung durch die Schulleitung

BLL kann je nach Prüfungsfach eine mündliche Prüfung ersetzen

# 3. Belegungs- und Anrechnungspflicht

---

## Belegungspflicht

Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- **12 fünfstündige Kurse** (3 Leistungsfächer x 4 HJ)
- **mindestens 30 weitere Kurse** in den übrigen Fächern
- und mindestens (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft

*oder*

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

# Belegungs- und Anrechnungspflicht

---

## Anrechnungspflicht

Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 Kurse in den Leistungsfächern
- 28 Kurse in den übrigen Fächern  
(inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)

**=> Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.**



# Belegungs- und Anrechnungspflicht

## Belegungspflicht

als Basisfach (wenn nicht LF):

- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4) (spätestens ab Kl. 8)
- NW (4) (Biologie oder Chemie oder Physik)
- eine weitere FS **oder** NW (4)
- BK oder Mus (4)
- Geschichte (4)
- Geo/GK (2/4+2/4)  
(Ausnahme bei LF Wi)
  
- Religion/Ethik (4)
- Sport (4)

**12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)  
+ mindestens 30 weitere Kurse in  
Basisfächern**

→ **mindestens 42** Kurse insgesamt

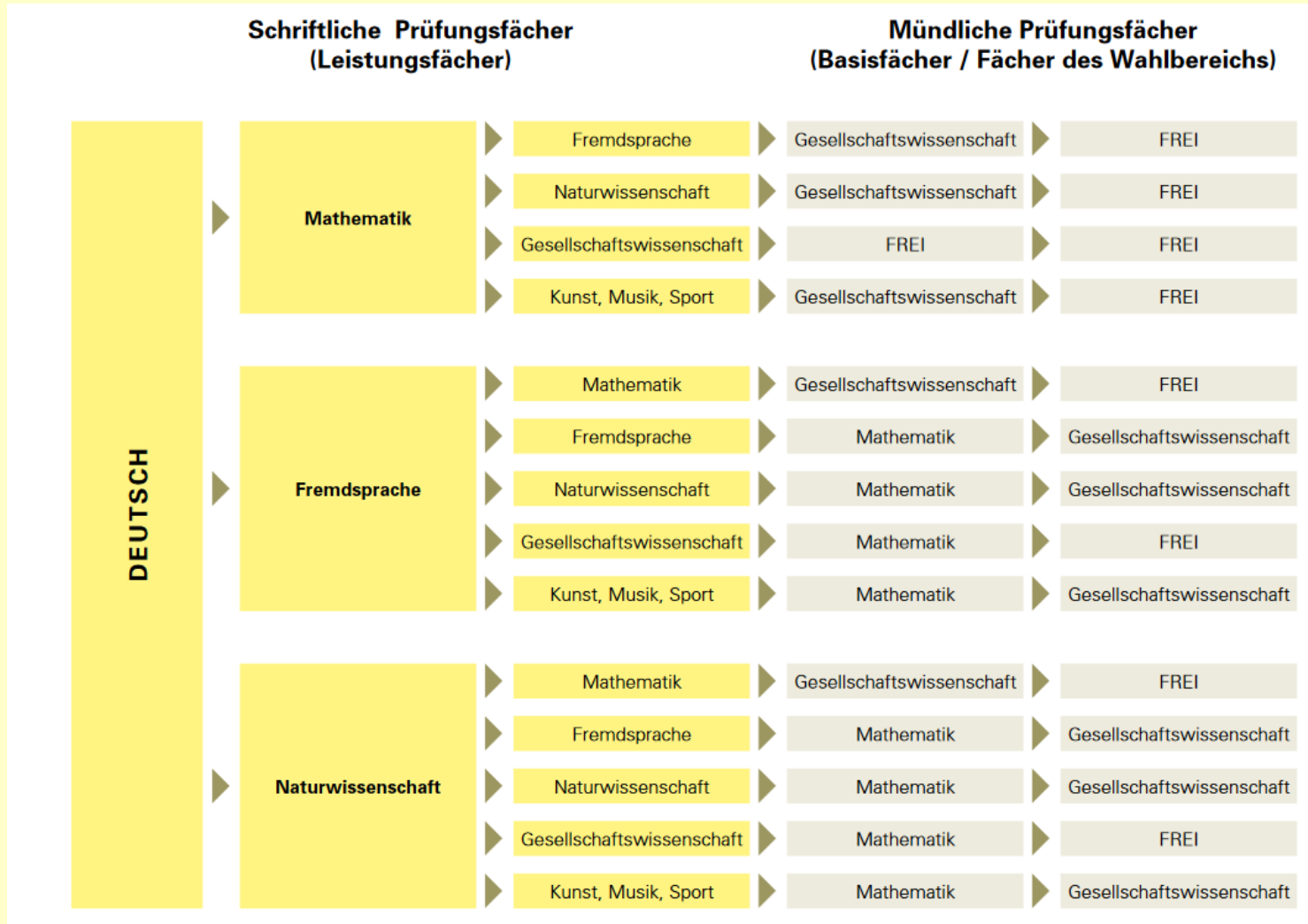
## Anrechnungspflicht

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)
- Deutsch (4)
- Mathematik (4)
- FS (4)
- NW (4)
- eine weitere FS/NW (4)
- BK/Mus (2 von 4)
- Geschichte (4)
- Geo/GK (2/4+2/4)  
(Ausnahme bei LF Wi)
  
- Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

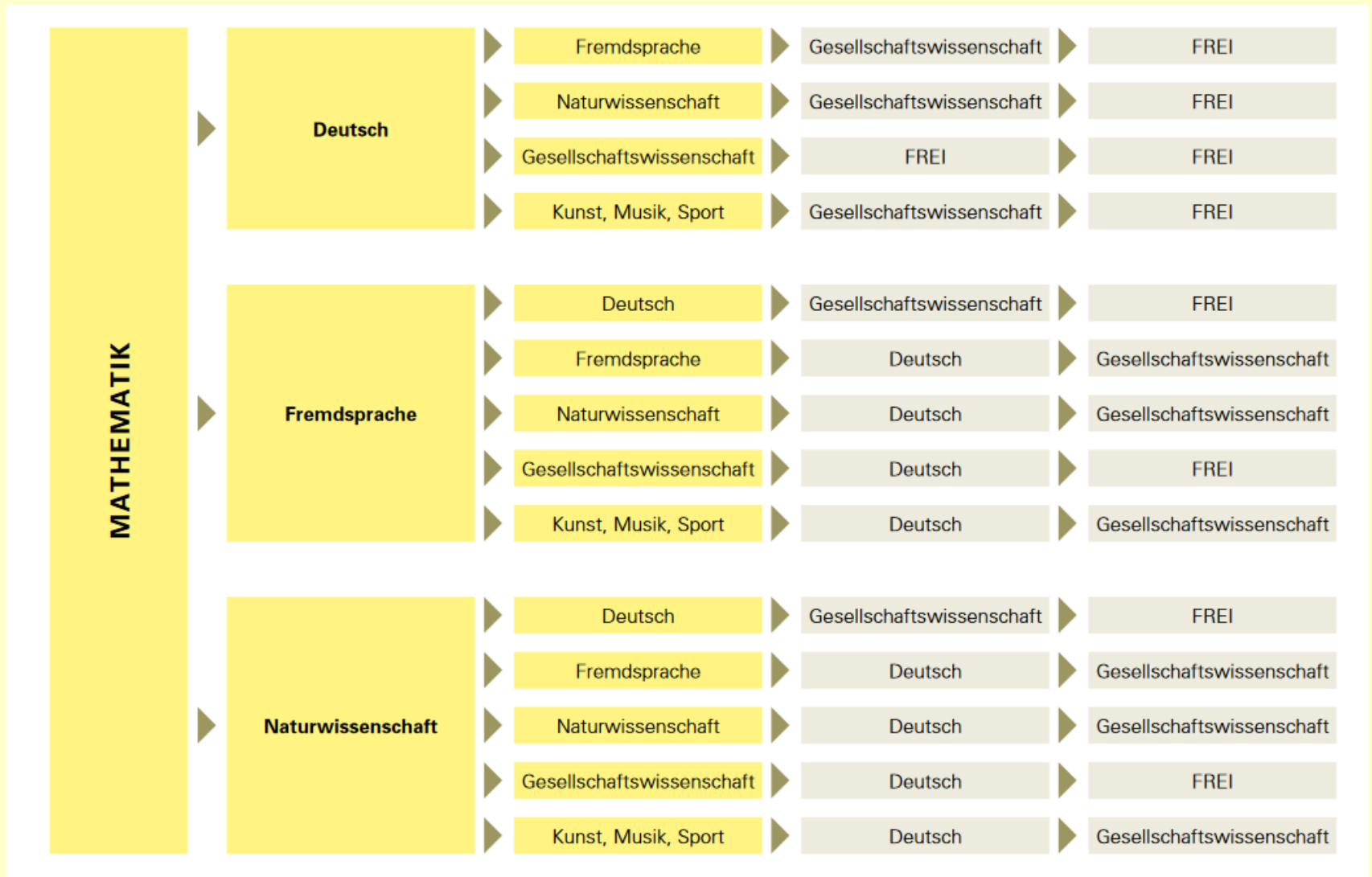
→ **12 Kurse im LF  
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern**

→ **genau 40** Kurse insgesamt

# 4. Kurswahl: Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Deutsch



# Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Mathematik



# Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Naturwissenschaft



# Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Fremdsprache



# Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	M2 Ke	M2 Ke	D2 Gw	G1 An	D2 Gw
02	M2 Ke	M2 Ke	D2 Gw	G1 An	D2 Gw
03	bk1 DM	rev1 Ba	e1 Er	l1 Sir	bio3 Rm
04	bk1 DM	rev1 Ba	e1 Er	l1 Sir	bio3 Rm
05	D2 Gw	G1 An	M2 Ke	e1 Er	gk2 Rt
06		G1 An	l1 Sir		gk2 Rt
07		G1 An			
08			bio3[B] Rm	phi1 Pa	
09			bio3[B] Rm	phi1 Pa	
10				s3 Pn	
11				s3 Pn	
12					

# Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	g3 Bu	m1 Ft	D1 Bg	gk3 Rt	D1 Bg
02	g3 Bu	m1 Ft	D1 Bg	gk3 Rt	D1 Bg
03	bk1 DM	rev2 Fi	e2 Km	f1 Sr	BIO1 Hf
04	bk1 DM	rev2 Fi	e2 Km	f1 Sr	BIO1 Hf
05	D1 Bg	S1 Lo	m1 Ft	e2 Km	S1 Lo
06		S1 Lo	f1 Sr		S1 Lo
07		S1 Lo			
08	BIO1[B] Hf			lth1 Sch	sf1 Lo
09	BIO1[B] Hf			lth1 Sch	sf1 Lo
10			BIO1 Hf		sf1 Lo
11			BIO1 Hf		
12					

# Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>01</b>	M1 Cl	M1 Cl	d2 Rt		
<b>02</b>	M1 Cl	M1 Cl	d2 Rt		
<b>03</b>	E3 Sp	eth1 Pa	E3 Sp		BIO1 Hf
<b>04</b>	E3 Sp	eth1 Pa	E3 Sp		BIO1 Hf
<b>05</b>	d2 Rt	g4 Bu	M1 Cl	E3 Sp	gk2 Rt
<b>06</b>		g4 Bu			gk2 Rt
<b>07</b>					
<b>08</b>	BIO1[B] Hf, ph1[A] Hr			dg1 Ei	sf2 Gg
<b>09</b>	BIO1[B] Hf, ph1[A] Hr	bk2 DM		dg1 Ei	sf2 Gg
<b>10</b>		bk2 DM	BIO1 Hf	s3 Pn	sf2 Gg
<b>11</b>		ph1 Hr	BIO1 Hf	s3 Pn	
<b>12</b>		ph1 Hr			



# 5. Leistungsmessung und Notengebung

## Das 15-Punkte-System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr			mgh			ug

**Belegungspflichtige Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden.**



**Jede Abiturprüfung muss mind. 1 Punkt haben.**

**→ Wiederholung von J1 oder Nichtzulassung zur Abiturprüfung**

**Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterpunktet“ bezeichnet; höchstens 8 der anzurechnenden Kurse dürfen mit jeweils weniger als 5 Punkten bewertet sein; **darunter höchstens 3 in den LKs****

# Leistungsmessung und Notengebung

---

## Zeugnisse

- pro HJ ein Zeugnis
- Note für Verhalten und Mitarbeit in allen vier Zeugnissen
- Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über die Leistungen aller vier HJ und der Abiturprüfungen

# Leistungsmessung und Notengebung

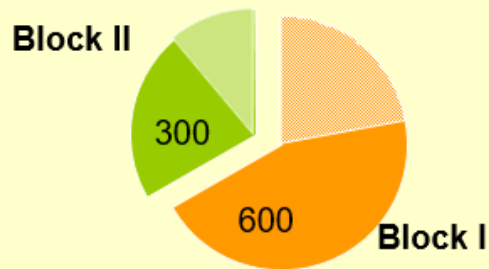
---

## GFS

- Verpflichtung zu mindestens 3 Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der ersten 3 Halbjahre der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern (4. auf Wunsch möglich)
- z.B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen, ...
- Wertung wie eine Klausur
- Zeitpunkt der Wahl der drei verbindlichen GFS: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts in J1
- Wahl einer freiwilligen 4. GFS: spätestens mit dem Eintritt in das 4. Halbjahr

# 6. Gesamtqualifikation

Gesamtqualifikation (Abiturdurchschnitt) setzt sich zusammen aus



Block I Leistungen in den (genau) 40 Kursen  
max. 600 Punkte ( $40 \cdot 15$ )  
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung  
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer  
4-fach gewertet  
max. 300 Punkte ( $5 \cdot 15 \cdot 4$ )  
min. 100 Punkte

- Block 1: Leistungen der 4 Halbjahre (600 von 900 Punkten entspricht  $\frac{2}{3}$  der Gesamtpunktzahl). D.h. 40 Kurse. Zwei LKs werden doppelt gewichtet.
- Block 2: Ergebnisse der Abiturprüfung (300 von 900 Punkten entspricht  $\frac{1}{3}$  der Gesamtpunktzahl). D.h. 3 schriftliche (LKs) und zwei mündliche Prüfungsfächer (bzw. 1 mündliches Prüfungsfach und BLL)

# Gesamtqualifikation/Abiblock

---

Erfassung aller Leistungen in der Abiturprüfung bei jeweils vierfacher Wertung:

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (darunter 2 Leistungsfächer) je mindestens 20 Punkte
- Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden:
  - 0 Punkte im Schriftlichen müssen mit mind. 3 Punkte in der zusätzlichen mündlichen Prüfung ausgeglichen werden.
  - 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen können durch mindestens 2 Punkte in einer zusätzlichen Prüfung ausgeglichen werden.

# 7. Abiturprüfung

---

## 1. Schriftliche Prüfung in allen drei LK

## 2. Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder bestimmte Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- mündliche Prüfung: Vorbereitungszeit + Vortrag / Kolloquium (20 min)
- EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine Besondere Lernleistung (BLL) ersetzt werden, nicht jedoch eine mündliche Prüfung in D oder M.

# Abiturprüfung

---

## 3. Kommunikationsprüfung + fachpraktische Prüfungen

In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung die Kommunikationsprüfung im Verhältnis 3:1.

- In den LK-Fächern BK, Mu, Sport besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen im Verhältnis 1:1.
- Die mündliche Prüfung im Fach Sport und LuT **muss** fachpraktische Anteile enthalten.

# 8. Besonderheiten

---

## 1. Sport

- Wer vom Sport im Basisfach mit Attest befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern (aus Pflicht- oder Wahlbereich) zu besuchen.
- Sport ist i.d.R. als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

## 2. Informatik

- als Wahlfach 4 Halbjahre belegbar
- kann mündliches Prüfungsfach sein, wenn
  - alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind und
  - Unterricht spätestens ab der Einführungsphase als AG zweistündig besucht worden ist



# Besonderheiten

---

## 3. Wirtschaft

- wird dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II zugeordnet
- kann nur als 5-stündiges Leistungsfach gewählt werden und somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- Belegungspflicht der zweistündigen Kurse: nur ein HJ Gemeinschaftskunde und ein HJ Geographie (HJ sind vorgegeben)

## 4. Religion, Ethik

als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in demselben Fach (Religionslehre bzw. Ethik) ein Schulhalbjahr besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt

# Besonderheiten

---

## 5. Latinum, Großes Latinum, Graecum, Hebraicum

zum Erwerb vgl. Leitfaden S. 17f

## 6. Bilinguales Zertifikat\*

Englisch als Leistungsfach (5-stündig mit schriftl. Abiturprüfung)

**und**

bilinguales Sachfach (3-stündig) oder bilingualer Seminarkurs

**und**

GFS in einem der beiden Fächer

\* Voraussetzung: Teilnahme am bilingualen Zug Kl. 5-10

# 9. Fachhochschulreife

---

## Erwerb der Fachhochschulreife

setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

- **schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus Halbjahr 1 und 2
- **beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)
  - einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung
  - mind. einjähriges Praktikum
  - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
  - Wehr- oder Wehrrersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

Vgl. Leitfaden S. 45f.

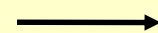
# 10. Wiederholung

---

## Voraussetzungen für Wiederholung:

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der Kl. 11, falls nicht bereits Kl. 10 wiederholt worden ist

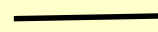


Wiederholung ab 11.1

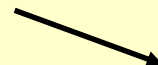
Nichtzulassung zur schriftlichen Abiturprüfung



Wiederholung 11.2 und 12.1

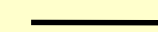


Wiederholung 12 (nach Besuch der 12.2 bis SJ-Ende)



Wiederholung 12 (nach halbjähriger Unterbrechung)

Nichtzulassung zur mündlichen Abiturprüfung während 12.2 oder Nichtbestehen der mündlichen Abiturprüfung



Wiederholung ab 12.1

# Abläufe in den kommenden Wochen:

- Trendwahl – späteste Abgabe 23.2.2024
- Die Oberstufenberatung und SL werten das Ergebnis aus und legen fest, welche Kurse angeboten werden - **es besteht kein Anspruch auf einen LK/BK**
- Die Kurse sowie die LK-Lehrkräfte werden den Schüler:innen vor der endgültigen Wahl im Mai bekannt gegeben

# Informationen

Leitfaden Abitur 2026  
(S. 15 zeitlicher Überblick)

[oberstufe@fanny-leicht.de](mailto:oberstufe@fanny-leicht.de)

Elternabend „Alternative Wege“ am  
Donnerstag, 11.01., um 18:30 in Präsenz,  
z.B. Wechsel auf berufliches Gymnasium  
mit dreijähriger Oberstufe